

# Möschberg

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **54 (1999)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# GENERALVERSAMMLUNG DER GENOSSENSCHAFT ZENTRUM MÖSCHBERG



## MÖSCHBERG

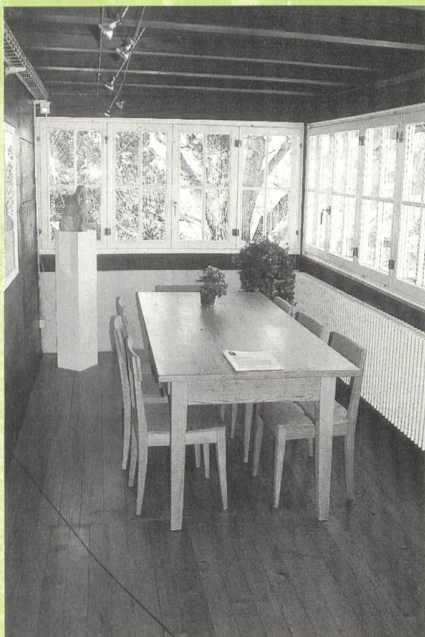
**Sonntag, 13. Juni 1999,  
14.00 Uhr  
auf dem Möschberg**

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll
3. Jahresbericht 1998
4. Jahresrechnung 1998  
Revisionsbericht  
Décharge-Erteilung
5. Wahlen
6. Verschiedenes

Anschliessend offerieren wir ein Zvieri.

Alle Mitglieder und Darlehensgeber/innen sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.



### Kein leichtes Jahr für die Genossenschaft Zentrum Möschberg

Das Jahr 1998 war überschattet von der Trennung vom Pächterehepaar Barbara und Adrian Zaugg. Der Verwaltungsrat der Genossenschaft sah sich vor ein unlösbares Dilemma gestellt. Die hohe Fremdkapitalbelastung bedingt einen höheren Pachtzins, als er vom Hotelier-Verein als angemessen errechnet worden ist. Unsere Pächtersleute sahen sich nicht in der Lage, den vereinbarten Zins zu erwirtschaften. Der VR entschied sich in der Folge, das Pachtverhältnis per 30. Juni aufzulösen. In der gegebenen Situation sah er keine andere Möglichkeit, als den Betrieb zunächst in eigener Regie zu führen. Über dieses nicht ganz einfache Unterfangen werden wir an der GV berichten.

Dank zwei grossen und mehreren kleineren Zeichnungen von Anteilscheinen konnten spürbare Verbesserungen an der Infrastruktur des Hauses vorgenommen werden. Die beiden Lauben auf der Westseite sind isoliert und heizbar gemacht worden. Im UG ist eine 'Raucher-Kajüte' eingerichtet worden. Bisher befand sich der Raucherraum direkt beim Haupteingang. Das führte zur grotesken Situation, dass die Gäste in unserem eigentlich rauchfreien Haus bei ihrer Ankunft ausgerechnet mit Zigarettenrauch 'begrüss't wurden.

Neben diesen grossen Veränderungen konnten zahlreiche kleinere verwirklicht werden. Darunter ist nichts Spektakuläres. Es sind viele kleine Dinge, die dem Haus heute ein unverwechselbares Gesicht geben. Dieses Besondere wird von vielen unserer Gäste geschätzt. Die meisten vergessen darob, dass der Möschberg nicht den 'Komfort' der traditionellen Hotellerie bieten kann und will und sie kommen gerade deswegen wieder. Trotzdem ist die Auslastung noch nicht optimal. Zögern Sie deshalb nicht, liebe Leserin,

*Aus der kalten und zügigen Laube ist ein beliebter Gruppenraum geworden.*

lieber Leser, überall im Bekanntenkreis vom Möschberg zu reden und unser Haus als Tagungs- und Seminarort oder stimmungsvollen Rahmen für Familienfeste vorzuschlagen. Wann immer möglich nehmen wir sehr gerne auch Einzelgäste auf und freuen uns besonders, wenn Sie sich an unseren haus-eigenen Angeboten beteiligen. Beachten Sie die entsprechenden Hinweise in der Mitte dieses Heftes.



### Archiv Möschberg

Wiederholt haben wir an dieser Stelle auf das Archiv Möschberg hingewiesen. Dank vieler Spenden aus dem Kreis der Leserinnen und Leser können wir den Zivilschutzraum auf dem Möschberg so einrichten, dass die vorhandenen Akten und Dokumente ordnungsgemäss aufbewahrt werden können. Bis zum Treffen der ehemaligen Möschberg Schülerinnen am 7./8. August 1999 sollten die Arbeiten zum grössten Teil abgeschlossen sein. Das Archiv ist für den Historiker eine Fundgrube. Einige Kapitel im Buch 'Bauern im Industriestaat' hätten ohne diese nicht so geschrieben werden können. (Siehe Seite 5). Peter Moser ist weiterhin an Dokumenten aus den Anfängen des Möschberg und der Bauernheimatbewegung interessiert (v.a. 1920er bis 1940er Jahre).

Einmal mehr möchten wir deshalb dazu aufrufen, in Kästen und Truhen nach Schriften, Briefen, Protokollheften usw. zu suchen und zur historischen Auswertung (auch leihweise) zur Verfügung zu stellen. Herzlichen Dank.